



Themenschwerpunkte

- Theorien der psychoanalytischen Paartherapie
- Theorien der Paarbeziehung
- Diagnostik der Paarbeziehung
- Erstgespräch (Assessment)
- Indikationsstellung
- Formen und Methoden der Paartherapie
- Behandlungstechniken
- Setting (Dauer, Frequenz, Arbeitsbündnis, Terminierung)
- Verschiedene Phasen in Paartherapien
- Die paartherapeutische Haltung
- Die Paarbeziehung als Gruppe
- Entwicklungsphasen und Übergänge in Paarbeziehungen und deren Bedeutung
- Entwicklung der Mann-Frau-Beziehung und Sexualität
- Paarselbsthilfe: Das Zwiegespräch
- Nonverbale Dimensionen im Paar
- Kulturhistorische Dimensionen der Liebesbeziehung
- Evolutionäre Dimensionen der Paarbeziehung

Spezielle Themen

- Probleme nach Affären
- Erweiterung des Paares um ein Kind
- Probleme binationaler Partnerschaften
- Paare mit unerfülltem Kinderwunsch
- Probleme mit der Eifersucht
- Gleichgeschlechtliche Partnerschaften
- Geschwisterkonstellationen und Partnerschaft
- Paare im Alter
- Paare in der Trennung
- Paartherapie – Psychotherapierichtlinien

Weiterbildungsangebot in
Psychoanalytischer Paartherapie
Workshops in Bad Homburg:

Termine für 2014-2016

Fr 21. - So. 23.02.2014	Fr 06. - So. 08.11.2015
Do 22. - So. 25.05.2014	Fr 12. - So. 14.02.2016
Fr 24. - So. 26.10.2014	Do 05. - So. 08.05.2016
Fr 13. - So. 15.02.2015	Fr 04. - So. 08.11.2016
Do 30.04.-So.03.05.2015	

Kursgebühren der Weiterbildung

Pro Jahr finden 3 Workshops statt, an zwei Wochenenden (Fr - So) und an einem verlängerten Wochenende (Do - So). Die Gebühren für die Weiterbildung betragen für 3 Workshops pro Jahr derzeit € 1.088,- zzgl. ca. € 400,- an obligatorischen Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Umfang und Dauer

Theorie 84 UE, Supervision 60 UE (36 intern, 24 extern), Selbsterfahrung 60 UE
Dauer der Weiterbildung: 3 Jahre
Der Besuch eines Seminars wird von der Landesärztekammer Hessen mit mindestens 20 Punkten zertifiziert.

Weitere Informationen

Institut für Paartherapie (IfP) e.V.
Am Wendelsgarten 12
60437 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 950 590 19
eMail office@paarinstitut.de

www.paarinstitut.de

INSTITUT FÜR PAARTHERAPIE (IfP) e.V.



Weiterbildung in psychoanalytischer Paartherapie

Termine bis 2016

www.paarinstitut.de



Institut für Paartherapie (IfP) e.V.
Am Wendelsgarten 12
60437 Frankfurt am Main

Ich möchte an der 3-jährigen Weiterbildung in psychoanalytischer Paartherapie ab dem Workshop

vom _____ bis _____ teilnehmen.*

*Termine siehe Rückseite

Meine Adresse

Vorname + Name: _____

Straße + Nr.: _____

PLZ + Stadt: _____

Telefon: _____

Fax: _____

eMail: _____

Bitte in frankiertem Umschlag zurücksenden.

Warum Paartherapie?

Die Nachfrage nach Paartherapie ist im letzten Jahrzehnt deutlich gestiegen, was nicht nur mit den verbreiteten Problemen in der Partnerschaft zu tun hat, sondern auch damit, dass es zunehmend sozial akzeptiert wird, professionelle Paarhilfe in Anspruch zu nehmen. Mittlerweile wurde außerdem die Doppelstunde mit Partner als Regelleistung in die gesetzliche Krankenversicherung aufgenommen (Psychotherapierichtlinien).

Was und wie wird vermittelt?

In unserem Curriculum werden psychoanalytische Erkenntnisse für die Paartherapie und -beratung nutzbar gemacht. Das Verstehen der Paardynamik, der therapeutische und beraterische Umgang mit diesen Prozessen und das Einsetzen der eigenen inneren Vorgänge als zentrales therapeutisches Instrument werden vermittelt. Um dieses Instrument präziser »zu stimmen« werden die Kurse kontinuierlich in Kleingruppen begleitet.

Die Vermittlung der Theorie in ihrer Verschränkung mit den eigenen Erfahrungen ist für uns die didaktische Methode der Wahl. Sie ermöglicht uns, kognitiv und emotional stimmig, authentisch und gleichzeitig reflektierend wie deutend Paare in ihrer Krise zu begleiten. Die Fallvorstellung dient der Illustration der Verstehensmöglichkeiten und der Methoden des Umgangs mit schwierigen Situationen. Das Ziel des Curriculums zur Paartherapie ist eine umfassende Kompetenz für ein professionelles Handeln in der Arbeit mit Paaren.

Welche Theoriegrundlage hat die Weiterbildung?

Die Überlegungen von Henry Dicks zum unbewussten Zusammenspiel von Paaren, die Jürg Willi im deutschen Sprachraum bekannt gemacht und angewendet hat (Kollusion), bilden die theoretischen Grundlagen. Übertragung und Gegenübertragung,

wie sie in den objektbeziehungspsychologischen Ansätzen von W.R.D. Fairbairn, M. Balint, D.W. Winnicott sowie D. und J. Scharff begriffen und verwendet werden, sind für die Paartherapie als Erkenntnisinstrumente zentral. Das Verstehen und der Umgang mit der Paarabwehr, wie sie sich in speziellen, gemeinsamen Abwehrmechanismen zeigt, wurden in Deutschland von H.-E. Richter, T. Bauriedl, M.L. Moeller und anderen differenziert erarbeitet und bilden eine weitere Grundlage der Arbeit mit Paaren. J. Bowlbys Ergebnisse der Bindungsforschung haben in ihrer Anwendung auf die Beziehung in der Partnerschaft weitere wichtige Impulse auf die Entwicklung der psychoanalytischen Paartherapie gegeben und werden mitberücksichtigt. Die Förderung der gegenseitigen Einfühlung und die Verbesserung des Verstehens sind wichtige Elemente der Paartherapie, die zu einer bewussten Beziehung führen soll.

Gibt es nur eine Methode, die vermittelt wird?

Neben der psychoanalytischen Paartherapie als Grundlage werden als hochwirksame Methode der Paarentwicklung auch Selbsthilfemöglichkeiten für Paare vermittelt (»Zwiegespräche«).

Zielgruppen der Weiterbildung

Angesprochen sind Ärzte, Psychologen und Professionelle aus anderen psychosozialen Berufen. **Voraussetzung:** zwei Jahre Berufspraxis und die Möglichkeit, während der Weiterbildung mit Paaren therapeutisch bzw. beratend zu arbeiten.

Weiterbildungsangebot

Psychoanalytische Paartherapie

Termine unserer Workshops umseitig